

## „Mama beruhigt die Leute“ Mediatorin Elvira Hauska schlichtet Konflikte

Als Mediation bezeichnet man den Vorgang, der zur Beilegung von Konflikten führt. Was theoretisch recht einfach klingt, erfordert in der Praxis viel Fingerspitzengefühl. Wer sich Information aus erster Hand holen möchte, der sollte den Tag der Mediation in Baden am 18. Juni nicht versäumen.



Elvira Hauska mit ihrem neuen Buch „Zur Kunst des Friedens“ (links) und der Einladung zum Tag der Mediation Foto: RaDi

„Meine 7-jährige Tochter meint, dass es mein Beruf wäre, Leute zu beruhigen“, lacht Elvira Hauska, die sich seit rund 15 Jahren intensiv mit Mediation befasst, und diese Leidenschaft auch zum Beruf gemacht hat. Ursprünglich war die promovierte Betriebswirtin als Uni-Assistentin in Graz engagiert.

„Wir neigen dazu zu sagen, dass Konflikte böse sind, sie behalten aber immer zwei Seiten. Es gibt Risiko und Chance. Aus Konfliktlösungen lassen sich Veränderungen ableiten, die für alle einen Gewinn darstellen“, ist Hauska, die Mediation als Dienst-

leistung anbietet, überzeugt. Zu ihren Kunden zählen nicht nur Private, bei denen es Familien- oder Scheidungsangelegenheiten zu schlichten gibt, sondern auch renommierte Unternehmen wie „Vöslauer“.

Viel von ihrer Erfahrung, aber auch spannende Lebensgeschichten, hat die Mediatorin in ihrem neuen Buch „Zur Kunst des Friedens“, das in wenigen Tagen erscheinen wird, festgehalten.

Besonders spannend findet die Badenerin Streitfälle die Arbeitswelt betreffend. „Dabei geht

es meist um Konflikte zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber. Ich kann mich an einen Fall erinnern, wo ein Chef die Betriebsratswahl nicht anerkannt hat und bei Gericht dagegen vorgehen wollte. Insgesamt waren bereits acht Verfahren anhängig, bevor man mich engagierte. In vier Mediations-Sitzungen konnten wir das Problem aus der Welt räumen. Vor Gericht hätte das wesentlich länger gedauert“, sagt Elvira Hauska, die sich auch dafür einsetzt, dass Mediation als Gesundheitsdienstleistung anerkannt wird.

Wer vielleicht selbst schon des längeren an ungelösten Konflikten zu „knabbern“ hat oder sich einfach nur für die Thematik interessiert, der sollte dem „Tag der Mediation“ am 18. Juni einen Besuch abstatten. Von 15 bis 17 Uhr werden Elvira Hauska und einige Kollegen am Infostand am Hauptplatz Rede und Antwort geben. Zeitgleich ist auch das Bezirksgericht mit einem Stand vertreten. Ab 16.30 Uhr singen die Kinder der Bahá'í Kinderklassen.

Ab 18 Uhr wird dann im Kolpinghaus zum Infobabend geladen. Neben interessanten Impulsreferaten wird auch Hauskas neues Buch vorgestellt. Danach erwartet die Gäste ein musikalischer Ausklang mit Angelica Dawson.

Auch diese Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung wird aber unter: 01/6981054, erbeten.



Im Rahmen der Geburtstagsfeier am Samstag in der Halle B zeigten die jungen Talente vor „ausverkauftem Haus“, was sie schon alles in der Musikschule gelernt haben. Foto: Fimberger

## Musikschule feiert Geburtstag „Kaderschmiede“ für junge Talente

Wie viele tausend junge Musiker in der Badener Musikschule seit 1960 bereits ausgebildet wurden, kann sich kaum in Zahlen fassen lassen. Fest steht allerdings, dass zur Zeit rund 500 Kinder regelmäßig den Unterricht besuchen.

Bereits ab zweieinhalb Jahren kann man in der Musikschule in Baden erste „Gehversuche“ unternehmen.

„Dabei geht es allerdings noch nicht darum, ein Instrument zu erlernen. Vielmehr wird spielerische, musikalische Früherziehung geboten“, schildert der Leiter der Musikschule, Alexander Cachee, der gemeinsam mit 26

Lehrerinnen und Lehrern nicht nur am Stammsitz am Hötzendorfplatz tätig ist. Von Montag bis Samstag wird außerdem auch in den Volksschulen Radetzkystraße und am Pfarrplatz mit den Schülern musiziert. Dass einige der Talente auch immer wieder bei Wettbewerben überzeugen können, ist für Cachee nur eine schöne Nebensache.

„Hauptsächlich geht es um die Breitenbildung, wengleich es auch einige gibt, die Musik studieren. Viele unserer Schüler spielen in Badener Orchestern und Ensembles“, erzählt der Musikschuldirektor nicht ohne Stolz.

In wenigen Wochen beginnt zwar die Sommerpause, dennoch laufen die Vorbereitungen für die Adventkonzerte schon jetzt auf Hochtouren. Und sobald die Schulen im September wieder beginnen, wird auch in der Musikschule wieder kräftig musiziert.



## 147. Vereinsversammlung der Sparkasse Baden



Vergangene Woche fand die 147. Vereinsversammlung der Sparkasse Baden statt. Nach der Begrüßung der zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder referierte Vereinsvorsteher, Präsident Dr. Alexander Knotek, über die aktuellen wirtschaftlichen Parameter sowie die Regulatorien im Finanzsektor. Vorstandsdirektor Dr. Roman Dopler konnte, trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen für Banken, über ein sehr gutes Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 berichten. Höhepunkte der 147. Vereinsversammlung waren der Vortrag von Herrn Prof. Pater Dr. Karl Wallner OCist zum Thema „Heiligenkreuz - Online mit dem lieben Gott!“ sowie der informative Vortrag von Dr. Roman Dopler zu den innovativen Neuerungen in der digitalen Welt der Sparkasse Baden. Herr Franz Wertek wurde mit der silbernen Ehrennadel des österreichischen Sparkassenverbandes für seine Verdienste um die Sparkasse Baden ausgezeichnet.

